

**FDP:** Hendrik Tzschaschel  
diskutiert mit Kita-Vertretern

# Mehr Geld für Tagespflege

Hendrik Tzschaschel, Bundeskandidat der FDP, diskutierte mit Vertretern der Kindertagespflege aus dem nordbadischen Raum über den Beschluss der Landesregierung, sich einer Erhöhung der laufenden Geldleistung im nächsten Doppelhaushalt zu verweigern, heißt es in einer Pressemitteilung der FDP. Seit fünf Jahren gäbe es keine Erhöhung der Unterstützung, so Irene Zibold, Vorstand des Tageselternvereins in Bruchsal.

„Kürzlich wurden in den Ministerien die Stellen aufgestockt. Jedoch für die notwendigen finanziellen Mittel der Kindertagespflege gibt es kein Geld“, ergänzte Tzschaschel, der betonte, dass qualifizierte Angebote der Bildung und Betreuung unserer Kinder für unsere sich wandelnde Gesellschaft von großer Bedeutung seien. Eine Verbesserung der Rahmenbedingungen sei dringend erforderlich, da es nach Aussagen von Verbandsvertretern immer



## 24. 9. WAHL DES BUNDESTAGS

weniger Tagespflegepersonen gäbe.

Tzschaschel, sachkundiger Einwohner im Jugendhilfeausschuss des Rhein-Neckar-Kreises, und Werner Schön, Kreisrat im Landkreis Karlsruhe stimmten der Forderung zu, eine bessere Bezahlung und Ausbildung von Menschen zu erreichen, die Kinder pädagogisch betreuen. „Der Aufbau einer Beziehung zum Kind ist wichtig“, argumentierte Sevin Dannenmaier, Tagesmutter, die täglich fünf Kinder in ihrer Obhut hat. Der Stellenwert ihrer Arbeit müsse mehr wertgeschätzt werden. Tagespflegepersonen mit geringem Einkommen seien auf die Sonderregelung zur Einstufung in die gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung angewiesen.

„Die Liberalen setzen sich engagiert dafür ein, das Bildungssystem in Deutschland neu zu justieren. Entscheidend ist es, was ein Mensch kann, und nicht, in welches Elternhaus er geboren worden ist. Bildung befähigt Menschen, in einer komplexen Welt selbstbestimmt den eigenen Weg zu gehen“, so Tzschaschel, selbst fünffacher Vater, abschließend. zg